FLEISCHMANN
Die Modellbahn der Profis

TWIN-CENTER 6802
TWIN-CONTROL 6822

Software-Upgrade
V2.000

Freuen Sie sich auf die Änderungen und Erweiterungen der TWIN-CENTER-Software, die im Folgenden beschrieben werden.

TWIN-CENTER-Neueinsteigern empfehlen wir, sich zunächst über das TWIN-CENTER-Handbuch mit den Funktionen des TWIN-CENTERs vertraut zu machen.

08.03.2010

TWIN-CENTER-Update V2.000

Neue bzw. geänderte Funktionen der TWIN-CENTER-Software V2.000

Änderungen gegenüber den Vorgängerversionen V1.000 und Update V1.100

Nachfolgend die Merkmale des Upgrades V2.000 für das TWIN-CENTER. Es handelt sich hierbei um einige Änderungen / Erweiterungen der Funktionalität, die den Spielwert des TWIN-CENTERs deutlich erhöhen und die Bedienung vereinfachen.

Virtuelle Magnetartikel-Adressen fest voreingestellt

Änderungen zum Handbuch: Kap. 8

Will man mit dem TWIN-CENTER Magnetartikel steuern, müssen derzeit die virtuellen Adressen der Weichen und Signale erst den digitalen Adressen und Ausgängen von Magnetartikelempfängern zugeordnet werden. Ferner ist das Digital-Format FMZ oder DCC einzustellen.

Dieses Verfahren bietet zwar die größtmögliche Freiheit in der Wahl der Zuordnung, stellt aber auch eine gewisse Hürde dar. Einfacher ist es, wenn die Zuordnung chronologisch fest vorgegeben und bereits voreingestellt ist.

Das Menü zur Zuordnung der virtuellen Adressen von Magnetartikeln ist daher so geändert worden, dass für jede virtuelle Adresse die chronologische Standard-Zuordnung im Format DCC voreingestellt ist. Dabei gehören zu jeder digitalen Adresse eines Magnetartikeldecoders immer 4 Magnetartikelausgänge. Die Magnetartikeladressen 1-4 befinden sich am Decoder Nr. 1, die Magnetartikeladressen 5-8 befinden sich am Decoder Nr. 2, die Magnetartikeladressen 9-12 befinden sich am Decoder Nr. 3 usw.

Einige Beispiele:

Magnetartikel 1: Decoder 1, Ausgang 1, Format DCC

Magnetartikel 4: Decoder 1, Ausgang 4, Format DCC

Magnetartikel 9: Decoder 3, Ausgang 1, Format DCC

Magnetartikel 18: Decoder 5, Ausgang 2, Format DCC

Magnetartikel 2000: Decoder 500, Ausgang 4, Format DCC

Da alle Weichen fest zugewiesen sind, erscheinen jetzt im Keyboard-mode nicht mehr 8 Schrägstriche, wenn das Gerät frisch eingeschaltet wird, sondern 8 Symbole für die Stellung der Magnetartikel, die jetzt auch gleich geschaltet werden können.

Änderungen hieran kann man wie bisher im Grundeinstellungsmenü vornehmen. Man kann wie bisher jeder Magnetartikeladresse einen individuellen Decoderausgang zuordnen und das Datenformat verändern. Wird eine Magnetartikeladresse einem anderen als dem chronologischen Decoderausgang zugeordnet, wird die Zuordnung für die bisher für diesen Ausgang geltende Magnetartikeladresse gelöscht. Dies wird dann wieder am Querstrich im Keyboard-mode sichtbar.

Beispiel: Magnetartikel 9 liegt (s.o.) auf Decoder 3, Ausgang 1. Wird neu zugeordnet, dass Magnetartikel 1 an Decoder 3, Ausgang 1 liegen soll, wird der Eintrag zu Magnetartikel 9 gelöscht. Bei der Anzeige von Magnetartikel 9 im Display des TWIN-CENTERs wird jetzt der Querstrich „/“ angezeigt.

Achtung! Beim Upgrade wird die bis dahin im TWIN-CENTER vorliegende Zuordnung der Magnetartikel zunächst ungeändert weitergeführt. Die Übernahme der chronologischen Zuordnung wird aktiviert durch ein RESET (Grundeinstellung: Zurücksetzen Wei-

cheneinstellung) der Magnetartikel. Dabei gehen alle bereits vorhandenen Zuordnungen verloren!

Achtung: dieser Vorgang ist nicht umkehrbar!

Lok-Find-Funktion

Über diese Funktion wird eine auf dem Programmiergleis stehende Lok mit unbekannter Adresse automatisch aufgerufen und einem der beiden Regler zugeordnet.

Es werden zur Adress-Suche die Formate DCC und FMZ durchsucht.

Die Funktion wird gestartet, indem an einem der beiden Regler (beliebig) die Knöpfe

[lok] und [↓], [↓]

gedrückt werden (d.h. die bisherige Funktion dieser Tasten-Kombination wurde geändert).

Die Suche wird unmittelbar gestartet. Das TWIN-CENTER sucht immer erst nach DCC-Adressen. Werden keine gefunden, wird nach FMZ-Adressen gesucht. Bei der Suche nach DCC-Adressen wird zuerst untersucht, ob das Fahrzeug auf eine lange oder auf eine kurze Adresse eingestellt ist.

Ferner wird bei einer gefundenen Adresse untersucht, auf welche Anzahl von Fahrstufen der Decoder eingestellt ist. Der Regler des TWIN-CENTERs wird dementsprechend gleich mit eingestellt.

Die Lok kann jetzt sofort am gewählten Regler gefahren werden.

Ist eine gefundene Adresse bereits im System enthalten, wird die Lok nicht direkt dem Regler zugewiesen, sondern es wird angeboten, die Adresse zu ändern. Wird eine neue Adresse eingetragen, wird diese dann in die Lok programmiert. Achtung: Es wird aber nicht geprüft, ob auch diese Adresse bereits im System vorhanden ist. Dies muss der Spieler selbst wissen.

Wird eine Adresse gefunden, die es bereits gibt, jedoch mit anderer Anzahl von Fahrstufen, wird die Adresse als nicht bekannt behandelt und direkt dem Regler zugewiesen unter Beachtung der Fahrstufen etc.

Lange Adressen im Bereich von 128 bis 9999 werden erkannt. Ist der Decoder gemäß CV29 Bit 5 auf lange Adresse eingestellt, liegt die gefundene Zahl aber im Bereich von 0 bis 127, wird auf Betrieb mit der kurzen Adresse umgestellt und diese (CV1) angezeigt. Auch wird die Verwendung der kurzen Adresse in CV29 Bit 5 geändert.

Wird eine Adresse größer 9999 gefunden, die vom TWIN-CENTER nicht gesteuert werden kann, erfolgt die Fehlermeldung „wrong Addr/Protocol…“

Wird keine Lok auf dem Programmiergleis erkannt, ist die Suchfunktion mittels Taste [menu] abzubrechen.

Soll das Menü abgebrochen werden, um eine gefundene Adresse nicht zu übernehmen, vielleicht weil es diese Adresse schon mal gibt, ist zum Abbruch die Taste [menu] zu drücken.

Magnetartikel-Tabellen-Modus (Erweiterung)

Die Adressen von Magnetartikeln liegen beim TWIN-CENTER im Bereich von 1 bis 2000.

Im Tabellen-Modus des Keyboards (für die sog. Favoriten) können aber bisher maximal Adressen bis 255 (1 Byte-Adressen) verwendet werden. Diese Funktion ist jetzt auf alle

Adressen erweitert worden.

Waren die Adressen für den Tabellen-Modus bisher in den Sonderoptionen 871 bis 878 abgelegt, so werden die Adressen von Magnetartikeln nun auf 2 Sonderoptionen verteilt, die immer paarweise zu programmieren sind. Neben den Sonderoptionen 871 bis 878 werden nun auch die Sonderoptionen 851 bis 858 zusätzlich verwendet.

Dazu ist wie bisher zur Ermittlung der einzutragenden Zahl die Weichenadresse zunächst um 1 zu vermindern und dann zu zerlegen: in den 2-stelligen unteren Anteil und einen 1- oder 2-stelligen oberen Anteil. Beispiel: Magnetartikeladresse 1537 erfordert den Eintrag 1536 mit oberem Anteil 15 (in Sonderoption 85x) und unterem Anteil 36 (in Sonderoption 87x). x steht hierbei für die Ziffern 1 bis 8.

Lok-Funktionen erweitern

Das TWIN-CENTER kann mit der ursprünglichen Betriebs-Software V1.000 bzw. V1.100 8 Sonderfunktionen f1 – f8 von Loks schalten. Die Anzahl der schaltbaren Sonderfunktionen wurde deutlich erweitert, bis f32767.

Es gibt 2 unterschiedliche Methoden, Sonderfunktionen zu schalten:

Methode A für die Funktionen f1 bis f12:

Funktionen f1 bis f4 wie bisher, unverändert.

Funktionen f5 bis f8 wie bisher oder alternativ: f5 = [lok] [off] [f1] etc.

Funktionen f9 bis f12 ähnlich: f9 = [lok] [function] [f1] etc.

Methode B für alle Funktionen f0 bis f32767

Sämtliche Funktionen von f0 bis f32767 (testbar bis f9999) können durch ihre Nummern angesprochen werden. Hierzu ist zunächst die Taste [lok#] doppelt zu drücken und dann hinter der Anzeige „F“ die Nummer der Sonderfunktion einzugeben.

Nach der Eingabe bedeutet:

[↵]: Anzeige des Funktionszustands, jedoch nur der Funktionen f1 bis f28;

[+]: Einschalten der Funktion;

[↓]: Ausschalten der Funktion.

Achtung: die frühere Funktion, nach doppelter Betätigung von [Lok#] zur alten Lok-Adresse zurückzukehren, wird ersetzt durch [Lok#] und [↵].

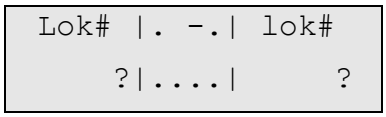
Über Sonderoption 843 kann in Schritten von 100ms eingestellt werden, wie lange die Funktionsanzeige bestehen bleiben soll, bevor das Gerät automatisch wieder in die Grundanzeige geht. Werkseinstellung 100 ergibt 10s Wartezeit.

Neuer Modus: Anzeige TRAIN-NAVIGATION

Im neuen Modus „TRAIN-NAVIGATION“ wird im mittleren Block ein TRAIN-NAVIGATION-Empfänger angewählt (über Taste menu) und die dort anfallenden Ereignisse dargestellt, z.B. die Adresse der erkannten Lok. Aufgrund der Fülle der programmierbaren Ereignisse können nicht alle Vorgänge in aller Breite dargestellt werden, sondern nur in Kurzform, als Unterstützung des Spielers bei der Inbetriebnahme der TRAIN-NAVIGATION.

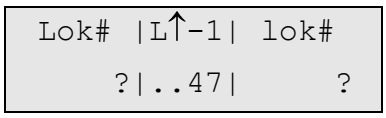
Man gelangt zur Anzeige von TRAIN-NAVIGATION-Ereignissen durch mehrmaliges Betätigen der Taste [mode] oder direkt durch [mode] [6].

Das Display zeigt für die TRAIN-NAVIGATION



Die Anzeige im mittleren Teil des Displays zeigt das zuletzt an einem TRAIN-NAVIGATION-Decoder stattgefundene Ereignis an. Wurde noch kein Decoder angewählt, ist die Anzeige neutral (siehe oben).

Nach Betätigung der Taste [menu] kann die Adresse eines zu überwachenden TRAIN-NAVIGATION-Decoders 6833 eingegeben werden. Ist dieser Decoder vorhanden und hat an ihm bereits ein Ereignis stattgefunden (eine Lok ist darüber gefahren), so zeigt die Anzeige jetzt in der ersten Zeile den letzten Zustand an, z.B.: „L↑-1“ und in der zweiten Zeile die Adresse des zuletzt gesehenen Fahrzeugs.



Im Beispiel ist die Adresse 47, ein Pfeil ↑ oder ↓ zeigt die Fahrtrichtung an. Die „1“ am Ende der ersten Zeile weist auf die erkannte Kategorie hin, hier kann evtl. auch 2, 3 oder 4 stehen.

Gibt es den angewählten Decoder nicht auf der Anlage oder hat an ihm noch kein Ereignis stattgefunden, ist die Anzeige leer (s.o.).

Achtung: Fährt eine Lok über den aktuell angezeigten Decoder, wird die Anzeige nicht aufgefrischt. Dies ist z.B. erst nach Betätigung von [menu] und [↵] der Fall oder nach einem anderweitigen, erneuten Aufruf dieses Modus bzw. Decoders.

TWIN-CENTER arbeitet als TWIN-CONTROL

Derzeit kann das TWIN-CENTER nicht mit einem zweiten TWIN-CENTER zusammen arbeiten. Über Sonderoption 844=1 kann ein TWIN-CENTER jetzt aber in einen Zustand versetzt werden, in dem es als TWIN-CONTROL an einem anderen TWIN-CENTER arbeitet. (SO844=0 stellt wieder die Betriebsweise als Zentrale ein). Um nach Umstellung der Sonderoption als TWIN-CONTROL zu arbeiten, ist ein RESET des Gerätes über stop/go nötig.

Vorgehensweise:

Sonderoption einstellen SO844=1,

Reset durchführen durch gleichzeitiges Drücken der stop/go-Tasten,

LocoNet-Verbindung herstellen.

Ist das Gerät im TWIN-CONTROL-Betrieb nicht mit einem TWIN-CENTER verbunden, erscheint beim Aufruf einer Lok eine Fehler-Meldung: ERROR, danach wieder die neutrale Anzeige. Die stop/go-Anzeigelampen bleiben ohne Verbindung zu einem TWIN-CENTER aus.

Im TWIN-CONTROL-Betrieb werden die Schienenanschlüsse zum Gleis bzw. zum Programmiergleis intern abgeschaltet.

Hinweis: Nach dem Anschließen als TWIN-CONTROL an ein TWIN-CENTER werden die Anzeigen von stop und go erst übernommen, wenn eine dieser Tasten am TWIN-CENTER bedient wird. Auch die mittlere Anzeige im Display ist anfangs leer bzw. zeigt

Nothalt an. Es ist jetzt kein Reset des Gerätes möglich. Für eine einwandfreie Funktion ist das Gerät aus- und wieder einzuschalten.